

ISR 666.1 – Kurtaxenreglement

vom 06.03.1981, in Kraft seit: 01.06.1981

Aktuelle Version in Kraft seit: 01.07.2019 (Beschlussdatum: 19.05.2019)

666.1

6. März 1981

Kurtaxenreglement

Der Grosse Gemeinderat Interlaken,

in Anwendung von Artikel 219ff. des Gesetzes vom 29. Oktober 1994 über die direkten Staats- und Gemeindesteuern¹ und Artikel 42 der Gemeindeordnung² vom 10. März 1980,

beschliesst:

Steuersubjekt (Gast)

Artikel 1

¹ Jeder Gast in Interlaken unterliegt der Kurtaxenpflicht. Gast im Sinne dieses Reglements ist jede Person, welche ohne steuerrechtlichen Wohnsitz in Interlaken zu haben in der Gemeinde übernachtet.

² Grundeigentum in Interlaken im Sinne von Artikel 655 ZGB³ befreit nicht von der Kurtaxenpflicht.

Steuerobjekt (Logiernacht)

Artikel 2

Die Kurtaxe wird pro Logiernacht des Gastes in der ganzen Gemeinde und während des ganzen Jahres erhoben.

Bemessung

Artikel 3

¹ Die Kurtaxe beträgt pro Logiernacht: *

a) in Hotels, Pensionen, Appartementshäusern, Ferien- und Privatwohnungen sowie Privatzimmern: *

– Sommer: mindestens CHF 2.50 und maximal CHF 3.50

– Winter: mindestens CHF 2.20 und maximal CHF 3.50

b) in Zelten, Wohnwagen und dergleichen sowie Ferien-, Kinder- und Jugendheimen, Instituten und anderen Gruppenunterkünften (Massenlager) mindestens CHF 1.80 und maximal CHF 2.80. *

² Der Sommertarif gemäss Absatz 1 Buchstabe a gilt vom 1. April bis 31. Oktober, der Wintertarif vom 1. November bis 31. März. *

³ Die Festlegung der Kurtaxen im Rahmen von Absatz 1 ist auf Antrag des Vorstandes der Tourismus-Organisation Interlaken (TOI) (im Folgenden: Tourismusorganisation) mindestens ein Jahr im Voraus vom Gemeinderat zu beschliessen und nur auf den 1. April möglich. *

Pauschalansatz

Artikel 4

¹ Eigentümerschaften und Dauermieterinnen und Dauermieter von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Stockwerken, die gemäss diesem Reglement der Kurtaxenpflicht unterliegen, entrichten die Kurtaxe für sich und ihre Angehörigen in Form einer Jahrespauschale. *

² Angehörige der Eigentümerschaften und Dauermieterinnen und –mieter sind im Sinne dieses Reglements: *

a) Verwandte in gerader Linie, *

b) voll- und halbbürtige Geschwister, Adoptiveltern und –kinder, *

c) Ehegatten und durch eingetragene Partnerschaft oder faktische

- Lebensgemeinschaft verbundene Personen, *
- d) Ehegatten und durch eingetragene Partnerschaft oder faktische Lebensgemeinschaft mit den in den Buchstaben a und b Genannten verbundene Personen. *

³ Der Ansatz zur Berechnung der Pauschaltaxe wird auf Antrag des Vorstandes der Tourismusorganisation durch den Gemeinderat festgesetzt. Er beträgt je Zimmer und Jahr (1. April bis 31. März) mindestens CHF 100.– und höchstens CHF 150.–. *

⁴ Eigentümerschaften von Wohnwagen werden den Eigentümerschaften von Ferienhäusern und Ferienwohnungen gleichgestellt, sofern der Wohnwagen länger als sechs Monate in Interlaken stationiert ist. Die Jahrespauschale beträgt mindestens CHF 100.– und höchstens CHF 150.– pro Residenzplatz. *

⁵ Werden Wohnungen, Zimmer oder Wohnwagen entgeltlich oder unentgeltlich Personen, die nicht Angehörige im Sinne dieses Reglements sind, überlassen, so haben diese die ordentliche Kurtaxe nach Artikel 3 zu entrichten. *

Ausnahmen

Artikel 5

¹ Von der Kurtaxenpflicht sind befreit:

- a) Angehörige im Sinne von Artikel 4 Absatz 2 dieses Reglements, die bei Beherbergenden mit steuerrechtlichem Wohnsitz in der Gemeinde Interlaken übernachten *
- b) Kinder bis 16 Jahre
- c) Militärpersonen und Angehörige des Zivilschutzes bei Einquartierung
- d) Personen, die in Interlaken unter Einhaltung der üblichen Arbeitszeit berufliche oder amtliche Funktionen ausüben und in der Regel keine Möglichkeiten haben, die Kurortseinrichtungen zu benützen.

² Der Gemeinderat ist befugt, in Einzelfällen auf begründetes Gesuch hin, auf Antrag der Tourismusorganisation, Ausnahmen von der Kurtaxenpflicht festzulegen. Bei der Festlegung von Ausnahmen muss er sich auf sachliche Gründe stützen, insbesondere hat er zu berücksichtigen, in welchem Masse den von der Kurtaxenpflicht entbundenen Personen eine Benützung der Kurortseinrichtungen möglich ist. *

Bezug

Artikel 6

¹ Die Tourismusorganisation vollzieht dieses Reglement. *

² Der Gemeinderat kann durch Verordnung den Vollzug ganz oder teilweise einer weiteren Organisation übertragen. *

³ Die Tourismusorganisation bezieht die Kurtaxe und entscheidet über deren Verwendung. *

⁴ Die Tourismusorganisation hat jährlich einmal über die Verwendung der Kurtaxen öffentlich Rechenschaft abzulegen. Der Bezug, die Verwaltung und die Verwendung der Kurtaxenerträge stehen unter der Aufsicht des Gemeinderates. *

Steuervertreter (Beherberger)

Artikel 7

¹ Beherbergerin oder Beherberger ist, wer einem Gast im Sinne dieses Reglements eigenen oder auf Dauer gemieteten Wohnraum bzw. Boden zu Übernachtungszwecken zur Verfügung stellt oder wer als Gast eigenen oder auf Dauer gemieteten Wohnraum bzw. Boden zu Übernachtungszwecken verwendet. *

² Die Beherbergenden sind Steuervertreterin oder Steuervertreter; sie besorgen den Einzug der Kurtaxen von ihren Gästen zuhanden der Tourismusorganisation. *

³ Die Beherbergenden als Steuervertreterin oder Steuervertreter haften solidarisch mit ihren Gästen für die von diesen zu entrichtenden Kurtaxen. *

Kontrolle

Artikel 8

¹ Zur Kontrolle der Kurtaxenpflicht haben die Beherbergenden das offizielle Kurtaxenformular der Tourismusorganisation oder ein Formular, das zumindest dieselben Angaben in übersichtlicher Weise enthält, zu führen und diesem Ende Monat zuzustellen. *

² Für die Gästekontrolle gelten die Bestimmungen der Gastgewerbegesetzgebung. *

³ Die Tourismusorganisation kann von den Beherbergenden eine Kopie des amtlichen Meldescheins verlangen. *

⁴ Die Gemeinde kann durch ihre Organe Untersuchungsmassnahmen im Sinne der Steuergesetzgebung bei den Beherbergenden durchführen. *

Verzeichnisse

Artikel 8a

¹ Die Gemeinde führt Verzeichnisse mit den notwendigen Angaben für die Inkassostelle der Tourismusorganisation enthaltend:

- a) die Haus- und Stockwerkeigentümerschaften sowie Dauermieterinnen und Dauervermieter mit auswärtigem Wohnsitz
- b) die Residenzplätze
- c) die Wohnungen, Studios und Zimmer, die zu Übernachtungszwecken vermietet werden.

Die Gemeinde meldet Änderungen periodisch der Tourismusorganisation. *

² Die Beherbergenden sind verpflichtet, der Gemeinde die Aufnahme oder Aufgabe der Tätigkeit als Beherbergende zu melden und sich mit folgenden Angaben in die Verzeichnisse eintragen zu lassen und Änderungen zu diesen Angaben bekanntzugeben: *

- a) Name und Adresse der Eigentümerschaften, deren Wohnungen, Studios und Zimmer zu Übernachtungszwecken vermietet werden, bei Sitz oder Wohnsitz im Ausland mit Zustelladresse in der Schweiz,
- b) die Adresse und Interlaken-Grundbuchblattnummer der Wohnungen, Studios und Zimmer, die zu Übernachtungszwecken vermietet werden,
- c) die Anzahl der Wohnungen, Studios und Zimmer, die zu Übernachtungszwecken vermietet werden, sowie die Anzahl Übernachtungsmöglichkeiten in diesen Räumlichkeiten,

d) Name und Adresse einer Ansprechperson vor Ort, wenn die Eigentümerschaft eine juristische Person ist oder als natürliche Person ausserhalb des Verwaltungskreises Interlaken-Oberhasli wohnt.

³ Einträge in den Registern der Beherbergenden stehen auch andern Organen für amtliche Zwecke zur Verfügung, insbesondere auch für die ordentlichen Steuern und die Tourismusförderungsabgabe sowie für die Sozialversicherungen oder das Register der Zweitwohnungen. *

⁴ Auskünfte aus den Verzeichnissen dürfen Dritten auf begründetes Gesuch hin bekannt gegeben werden, wenn *

- a) sie keine besonders schützenswerten Personendaten enthalten,
- b) keine besonderen Geheimhaltungspflichten entgegenstehen,
- c) keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen und
- d) keine überwiegenden privaten Interessen entgegenstehen, insbesondere des Schutzes des persönlichen Geheimbereichs und des Geschäfts- oder Berufsgeheimnisses.

⁵ Für Listenauskünfte an Dritte gelten die Datenschutzgesetzgebung und das Organisationsreglement. *

⁶ Auskünfte nach den Absätzen 4 und 5 sind gebührenpflichtig. *

Kennzeichnung

Artikel 8b

¹ Die Beherbergenden sind verpflichtet, die Gebäude, in denen sie zu Übernachtungszwecken Raum zur Verfügung stellen, mit einheitlichen Schildern zu kennzeichnen. Die Schilder sind zum Selbstkostenpreis bei der Gemeindeverwaltung zu beziehen und müssen mit Angabe der Zahlen der zur Verfügung gestellten Zimmer und Betten gut sichtbar beim Gebäude angebracht werden. Der Gemeinderat regelt die Details in einer Verordnung. *

² Ausgenommen von Absatz 1 sind bei der Tourismusorganisation registrierte Hotels, Hostels und Gruppenunterkünfte. *

Ermessensveranlagung

Artikel 9

Kommen die Beherbergenden ihren Verpflichtungen gemäss Artikel 7 und 8 vorstehend trotz einmaliger, eingeschriebener Mahnung mit angemessener Nachfristansetzung nicht oder nur unvollständig nach, setzt die Tourismusorganisation die für die betreffende Periode zu entrichtende Kurtaxe und die Zahlungsfrist nach pflichtgemäßem Ermessen fest (Artikel 15 Absatz 1 bleibt vorbehalten). *

Ablieferung

Artikel 10

¹ Die vereinnahmten bzw. geschuldeten Kurtaxen haben die Beherbergenden monatlich mit der Tourismusorganisation abzurechnen, mit einer Frist bis zum Ende des darauffolgenden Monats. *

² Die Pauschaltaxen sind bis spätestens auf Ende des Kalenderjahres zu entrichten.

Vollstreckung

Artikel 11

¹ Wird die Kurtaxe auch nach erfolgter Mahnung nicht bezahlt, verfügt die Tourismusorganisation als Inkassobeauftragte die zu bezahlende Kurtaxe. *

² Gegen die Verfügung steht innert dreissig Tagen seit Eröffnung die Einsprache an den Gemeinderat offen, sofern der Grosse Gemeinderat nicht ein anderes Einspracheorgan bezeichnet. *

³ Kurtaxen, die trotz rechtskräftiger Verfügung nicht bezahlt werden, treibt die Tourismusorganisation auf dem Rechtsweg ein. *

Verwendung

Artikel 12

¹ Der Reinertrag der Kurtaxe ist zur Finanzierung von touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen zu verwenden, die vor allem im Interesse der Gäste liegen. *

² ... *

Gästekarte *

Artikel 13

Gestützt auf den Anmeldeschein können die Gäste beim Informationsbüro der Tourismusorganisation resp. bei den Beherbergenden eine Gästekarte beziehen. Sie berechtigt die Inhabenden zur Benützung von Kurortseinrichtungen und Sportanlagen gemäss einem besonderen Verzeichnis sowie zum Besuch von verschiedenen Veranstaltungen zu ermässigten Preisen. *

Drucksachen, Bekanntmachung

Artikel 14

Die zur Erhebung der Kurtaxen notwendigen Drucksachen werden durch die Tourismusorganisation unentgeltlich abgegeben. Das Reglement ist auszugsweise von der Tourismusorganisation in der offiziellen Gästekarte zu veröffentlichen. *

Widerhandlungen

Artikel 15

¹ Widerhandlungen gegen dieses Reglement werden vom Gemeinderat oder dem vom Grossen Gemeinderat bezeichneten Organ auf Antrag der Tourismusorganisation oder der mit der Führung der Verzeichnisse nach Artikel 8a betrauten Stellen mit einer Busse bis 5000 Franken bestraft. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes. *

² Hinterzogene Kurtaxen sind in jedem Falle nachzuzahlen.

Kant. Beherbergungsabgabe

Artikel 16

Die kantonale Beherbergungsabgabe ist in der Kurtaxe nicht inbegriffen. *

Inkrafttreten

Artikel 17

Dieses Reglement tritt nach seiner Genehmigung durch die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern auf einen vom Gemeinderat noch zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft. Es ersetzt das Kurtaxenreglement vom 1. Mai 1970.

Interlaken, 6. März 1981

Namens des Grossen Gemeinderates

Der Präsident Der Sekretär
Rudolf Burkhalter Beat Zaugg

Änderungstabelle nach Beschluss

<i>Beschluss</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Element</i>	<i>Änderung</i>
06.03.1981	01.06.1981	Erlass	Erstfassung
29.10.1985	01.01.1986	Art. 3 Abs. 1 Bst. b	geändert
29.10.1985	01.01.1986	Art. 3 Abs. 1 Bst. c	geändert
29.10.1985	01.01.1986	Art. 8 Abs. 2	geändert
29.10.1985	01.01.1986	Art. 8 Abs. 3	eingefügt
29.10.1985	01.01.1986	Art. 8 Abs. 4	bisher Abs. 3
19.06.2001	01.07.2001	Art. 11 Abs. 1	geändert
19.06.2001	01.07.2001	Art. 11 Abs. 2	geändert
19.06.2001	01.07.2001	Art. 11 Abs. 3	eingefügt
19.06.2001	01.07.2001	Art. 15 Abs. 1	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 3 Abs. 1	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 3 Abs. 3	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 4 Abs. 3	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 5 Abs. 2	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 6 Abs. 1	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 6 Abs. 2	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 6 Abs. 3	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 7 Abs. 2	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 8 Abs. 1	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 8 Abs. 3	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 8 Abs. 4	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 9	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 10 Abs. 1	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 11 Abs. 1	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 11 Abs. 2	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 11 Abs. 3	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 13	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 14	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 15 Abs. 1	geändert
27.11.2005	01.01.2006	Art. 16	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 3 Abs. 1	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 3 Abs. 1 Bst. a	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 3 Abs. 1 Bst. b	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 3 Abs. 1 Bst. c	aufgehoben
28.11.2010	01.01.2011	Art. 3 Abs. 2	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 3 Abs. 3	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 4 Abs. 1	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 4 Abs. 2 Bst. a	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 4 Abs. 2 Bst. b	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 4 Abs. 3	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 4 Abs. 4	geändert
28.11.2010	01.01.2011	Art. 4 Abs. 5	geändert
25.11.2018	01.01.2019	Art. 3 Abs. 3	geändert
25.11.2018	01.01.2019	Art. 6 Abs. 1	geändert
25.11.2018	01.01.2019	Art. 6 Abs. 2	eingefügt
25.11.2018	01.01.2019	Art. 6 Abs. 3	bisher Absatz 2, geändert
25.11.2018	01.01.2019	Art. 6 Abs. 4	bisher Absatz 3, geändert

25.11.2018	01.01.2019	Art. 12 Abs. 1	geändert
25.11.2018	01.01.2019	Art. 12 Abs. 2	aufgehoben
25.11.2018	01.01.2019	Art. 13 Marginalie	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 4 Abs. 1	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 4 Abs. 2	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 4 Abs. 2 Bst. a	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 4 Abs. 2 Bst. b	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 4 Abs. 2 Bst. c	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 4 Abs. 2 Bst. d	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 4 Abs. 4	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 5 Abs. 1 Bst. a	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 7 Abs. 1	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 7 Abs. 2	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 7 Abs. 3	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8 Abs. 1	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8 Abs. 3	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8 Abs. 4	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8a Abs. 1	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8a Abs. 2	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8a Abs. 3	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8a Abs. 4	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8a Abs. 5	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8a Abs. 6	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8b Abs. 1	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 8b Abs. 2	eingefügt
19.05.2019	01.07.2019	Art. 9	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 10 Abs. 1	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 13	geändert
19.05.2019	01.07.2019	Art. 15 Abs. 1	geändert

Änderungstabelle nach Artikel

<i>Element</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Änderung</i>
Erllass	06.03.1981	01.06.1981	Erstfassung
Art. 3 Abs. 1	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 3 Abs. 1	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 3 Abs. 1 Bst. a	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 3 Abs. 1 Bst. b	29.10.1985	01.01.1986	geändert
Art. 3 Abs. 1 Bst. b	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 3 Abs. 1 Bst. c	29.10.1985	01.01.1986	geändert
Art. 3 Abs. 1 Bst. c	28.11.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 3 Abs. 2	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 3 Abs. 3	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 3 Abs. 3	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 3 Abs. 3	25.11.2018	01.01.2019	geändert
Art. 4 Abs. 1	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 4 Abs. 1	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 4 Abs. 2	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 4 Abs. 2 Bst. a	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 4 Abs. 2 Bst. a	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 4 Abs. 2 Bst. b	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 4 Abs. 2 Bst. b	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 4 Abs. 2 Bst. c	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 4 Abs. 2 Bst. d	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 4 Abs. 3	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 4 Abs. 3	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 4 Abs. 4	28.11.2010	01.01.2011	geändert

Art. 4 Abs. 4	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 4 Abs. 5	28.11.2010	01.01.2011	geändert
Art. 5 Abs. 1 Bst. a	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 5 Abs. 2	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 6 Abs. 1	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 6 Abs. 1	25.11.2018	01.01.2019	geändert
Art. 6 Abs. 2	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 6 Abs. 2	25.11.2018	01.01.2019	eingefügt
Art. 6 Abs. 3	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 6 Abs. 3	25.11.2018	01.01.2019	bisher Absatz 2, geändert
Art. 6 Abs. 4	25.11.2018	01.01.2019	bisher Absatz 3, geändert
Art. 7 Abs. 1	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 7 Abs. 2	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 7 Abs. 2	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 7 Abs. 3	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 8 Abs. 1	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 8 Abs. 1	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 8 Abs. 2	29.10.1985	01.01.1986	geändert
Art. 8 Abs. 3	29.10.1985	01.01.1986	eingefügt
Art. 8 Abs. 3	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 8 Abs. 3	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 8 Abs. 4	29.10.1985	01.01.1986	bisher Abs. 3
Art. 8 Abs. 4	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 8 Abs. 4	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 8a Abs. 1	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 8a Abs. 2	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 8a Abs. 3	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 8a Abs. 4	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 8a Abs. 5	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 8a Abs. 6	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 8b Abs. 1	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 8b Abs. 2	19.05.2019	01.07.2019	eingefügt
Art. 9	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 9	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 10 Abs. 1	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 10 Abs. 1	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 11 Abs. 1	19.06.2001	01.07.2001	geändert
Art. 11 Abs. 1	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 11 Abs. 2	19.06.2001	01.07.2001	geändert
Art. 11 Abs. 2	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 11 Abs. 3	19.06.2001	01.07.2001	eingefügt
Art. 11 Abs. 3	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 12 Abs. 1	25.11.2018	01.01.2019	geändert
Art. 12 Abs. 2	25.11.2018	01.01.2019	aufgehoben
Art. 13 Marginalie	25.11.2018	01.01.2019	geändert
Art. 13	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 13	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 14	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 15 Abs. 1	19.06.2001	01.07.2001	geändert
Art. 15 Abs. 1	27.11.2005	01.01.2006	geändert
Art. 15 Abs. 1	19.05.2019	01.07.2019	geändert
Art. 16	27.11.2005	01.01.2006	geändert

¹ Heute: Art. 257 ff. des Steuergesetzes vom 21. Mai 2000 (StG, BSG 661.11)

² GV, BSG 170.111

³ Schweizerisches Zivilgesetzbuch, ZGB, SR 210